



Stuttgart, Stiftskirche

Glückliches Neujahr!

vorwärts bringt. Kraft insbesondere für unseren Einsatz für ein lebenswertes, verkehrsberuhigtes, fahrradfreundliches und gesundes Stuttgart.

Kraft aber auch für hoffentlich viele schöne Radtouren in 2022.

In diesem Sinne wünschen wir allen schöne Feiertage und ein gesundes Neues Jahr!

Berg + Rad frei

1. Vorsitzender der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

Liebe Kettenblatt-LeserInnen,

leider hatte uns Corona auch 2021 im Griff und wir können nur hoffen, dass es wieder besser wird. Eine Gewissheit haben wir nicht, was bitter ist. Nach dieser langen Coronazeit werden Missstände des Gesundheitssystems immer deutlicher: beispielsweise aus Kostengründen geschlossene Krankenhäuser, Fallpauschalen, die Krankenhäuser dazu bringen, Patienten unter Rentabilitäts Gesichtspunkten zu betrachten und nicht zu Letzt die mangelnde Bezahlung im Gesundheitswesen. Da haben wir Erwartungen an die neue Bundesregierung! Sicher ist aber auch, dass wir uns verstärkt einbringen müssen, um unsere Erwartungen deutlich zu machen. Und damit sind wir bei unserer vielgeliebten Freizeitbeschäftigung, dem Radfahren. Dies hat uns geholfen, ob alleine oder in coronakonformen Gruppe unseren Frust abzu trampeln und die Natur ganz einfach zu genießen. All das verbunden auch mit schönen menschlichen Erlebnissen in der Gruppe! Nebenstehende Postkarte zeigt eine friedliche Stadt, vor allem aber mit Schnee!

Nutzen wir die kommenden Feiertage, um Kraft zu tanken für das kommende Jahr, das uns hoffentlich in Sachen Corona

Inhalt:

Inhalt:	Seite
Grußwort des Vorsitzenden	01
Die Polizei, „Dein Freund und Helfer“?	02
Raddemos im November	03
Klimawandel – Kakteen statt Geranien	04
Radprogramm 2022	05
Mitgliederversammlung der Radgruppe	06
Nachruf	06
Cartoon	07
Tourenvorschau Januar bis März 2022	07
Impressum / Datenschutz	09

Die Polizei, „Dein Freund und Helfer“?

In den letzten Wochen rückte die Polizei in den Fokus der Stuttgarter Rad Szene und darüber hinaus. Da war die Aktion einer Autofahrerin, die sich mit dem Satz „ich bin von der Polizei“ vorstellte. Zuvor hatte sie einen Radfahrer überholt. Dieser hatte einen Seitenabstand von 17 cm(!) mit seinem Open-Bike-Sensor gemessen.

Die hinzugerufene Polizei glänzte mit der Einschätzung, der 17-cm-Abstand sei keine Gefährdung des Radlers. So bestätigte sie die Autofahrerin („ich bin von der Polizei“) in ihrer Meinung, dass es ja nicht möglich sei, den geforderten Seitenabstand von 1,5m einzuhalten. Siehe Kettenblatt Kettenblatt 2021-10.

Wenigstens ist das Ordnungsamt jetzt zu der Auffassung gekommen, dass an entsprechender Stelle das Verkehrszeichen 277.1 aufgestellt werden soll.

Das Schild ist Ergebnis der neuen StVO und bedeutet im Amtsdeutsch: Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafträdern mit Beiwagen. Oder einfacher: Zweiräder dürfen nicht überholt werden. Welchem Radler fällt da nicht die eine oder andere Stelle in Stuttgart ein, wo dieses Schild ebenfalls aufgestellt werden sollte. Zum Beispiel in der Waiblinger Straße in Richtung Bad Cannstatt vor dem Uff-Friedhof.



Verkehrszeichen 277.1

In Blick auf die Polizei war man anfangs geneigt zu sagen: Ist blöd, aber es gibt überall schwarze Schafe. Doch mittlerweile kommen immer mehr solche Ungereimtheiten an die Oberfläche.

Baustelle in der Augsburger Straße

Fotos: Privat



Eine Baustelle bei der Tankstelle (bei Hausnummer 233) nebst Beschilderung zwingt die RadfahrerIn auf die Straße, obwohl die Benutzungspflicht des Gehwegs von der Stadt wegen dem Schwerlastverkehrsanteil in der Augsburger Straße nicht aufgehoben werden kann. Die Fahrt ist auf dem Gehweg wie auch auf der Straße eine Zumutung/Gefährdung. Ein Sockel für Verkehrsschilder liegt auf dem gemeinsamen Fuß- und Radweg und

stellt für Fußgänger und Radfahrer, nicht nur in der Dunkelheit, eine Gefahr dar. Eine große Tafel ragt so in den Weg, dass sogar Fußgänger dagegen stoßen können, ganz zu schweigen von RadfahrerInnen.

Jeder Gärtlebesitzer würde Theater mit der Stadt bekommen, wenn er seine Hecke so in den öffentlichen Raum wachsen lassen würde!

Wie reagiert die Polizei vor Ort:

- 😊 Die Beamten sichern das große Schild zusätzlich an einer Warnbake
- 😞 Die Einrichtung und Situation wurde vor Ort von den Beamten als dennoch sicher eingestuft, da
 - es ja überall unsichere Stellen geben würde
 - diese Baustelle sicher so von der Stadt genehmigt worden ist

Auf diese Art und Weise demontiert die Polizei ihr Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit selber, leider auch zu Lasten derer, die anders arbeiten. Aber im Notfall hilft wieder eine Werbekampagne, das Bild der Polizei wieder aufzubessern.

Nachtrag:

- Das Ordnungsamt weiß von keiner Baustelle.
- Es könnte höchstens eine Notbaustelle des Tiefbauamtes sein?
- *Es lebe die Zusammenarbeit der städtischen Stellen und der Polizei!*

Im Straßenverkehr dürfen Männer ungestraft Frauen schlagen

Eine noch drastischere Aktion, bei der sich die Polizei ebenfalls nicht mit Ruhm bekleckerte, haben wir im Internet gefunden (<https://dasfahrradblog.blogspot.com/2021/09/im-straenverkehr-durfen-manner-frauen.html>). Hier wird ein SUV-Fahrer gegenüber einer Radlerin nicht nur ausfällig, sondern sie wird von ihm sogar tätlich angegriffen. Der Polizei war die Sache „uneindeutig“ und daher bekam die Radlerin keine Unterstützung. Erst nach einer Dienstaufsichtsbeschwerde wird sie von der Polizei eingeladen, die sich dann auch dazu durchringt, sich zu entschuldigen.

Beim weiteren Stöbern durch das Internet könnte diese Liste ergänzt werden. Alleine diese reichen schon, das Bild von der Polizei als „Dein Freund und Helfer“ ins Wanken zu bringen.

Fragen, die sich dabei stellen:

■ Wäre es nicht besser, wenn die Polizei, wie die Polizei NRW, bei der 1,5 m-Kampagne mitgemacht hätte (Siehe

oben genanntes Kettenblatt)? Vielleicht würde so ein Aufkleber auch die jeweiligen Streifen zum Nachdenken animieren. Was nicht ist, könnte ja noch werden!

■ Bei solch eklatanten Fehlentscheidungen, stellt sich die Frage nach der Weiterbildung.

■ Wäre nicht für alle PolizistInnen ein Praktikum bei der Radstaffel der Polizei erstrebenswert? Dann würde vielleicht sich manch ein Blick aus der Sicht von hinter dem Lenkrad durch einen Blick aus der Sicht hinter dem (Rad)Lenker ergänzen.

Es ist nur zu hoffen, dass es sicherlich auch andere PolizistInnen gibt und dass Defizite durch eine entsprechende Weiterbildung aufgearbeitet werden könnten. Dies würde sicherlich auch der Akzeptanz dienlich sein.

Damit auch Radler sagen können: Die Polizei, dein Freund und Helfer! ■ Peter Pipiorke

Raddemos im November

Am 20.11.21 trafen sich ca. 500 Radler und 25 Traktoren zu einer Rundfahrt über die Fildern. Ein breites Bündnis an Verkehrs- und Umweltgruppen unter dem Dach des Radbündnis Fildern hatte dazu aufgerufen.

Die Rundfahrt richtete sich gegen den Ausbau der B 27 auf 6 Spuren zwischen Echterdinger Ei und dem Abzweig zur B 312. Anstatt den Individualverkehr mit dem Auto zukünftig zu reduzieren, wird auch dieser Ausbau zusätzlichen Autoverkehr nach sich ziehen, siehe Rosensteintunnel und Bauvorhaben Friedrichswahl. Die zum jetzigen Zeitpunkt geschätzten Kosten von 250 Mill. Euro wären besser in einen leistungsfähigen ÖPNV investiert, der Stuttgart und die vom Verkehr geplagten Fildergemeinden spürbar entlasten würde. CO₂ und Feinstaub würde deutlich reduziert. Sehr ausführliche Informationen gibt es für Interessierte unter radbueundnis-filder.de

Regen, Schnee und Graupelschauer, aber auch ein Hauch Sonne waren am 27.11.21 aufgeboten. Trotzdem fanden ca. 150 Radler den Weg zum Kelterplatz in Zuffenhausen zu einer wetterbedingt zum Glück kurzen Kundgebung und einer anschließenden einstündigen Rundfahrt durch Feuerbach und Zuffenhausen. Ein breites Bündnis aus Rad- und Umweltgruppen und



Foto: Radbündnis Filder

Mobilmachen gegen den B 27-Ausbau.

auch der FUSS.e.V. hatten dazu aufgerufen. Zwischen Kelterplatz und Friedrichswahl wurden wir gleich mal von dem samstagnachmittäglichen Autostau ausgebremst. Richtung Feuerbach ging es dann aber flüssig weiter.

Ziel der Raddemo war, auf den von der Stadt geplanten Umbau der Kreuzung Friedrichswahl mit einer geplanten Direktaufahrt für den Autoverkehr auf den Autobahnzubringer und die B 10/27 aufmerksam zu machen. In nicht verständlicher Weise werden in den Plänen die Belange des Autoverkehrs so deutlich vor-

rangig behandelt und zusätzlich steigender Autoverkehr generiert, während Radfahrer und Fußgänger eher als lästiges Beiwerk betrachtet werden und neue Gefährdungen für beide, insbesondere durch Rechtsabbieger entstehen.

Auf der Webseite des ADFC Stuttgart finden sich hierzu ausführliche Informationen.

Beide Projekte beruhen auf Planungen, die älter als 10 Jahre sind und immer noch den Geist der „autogerechten Stadt“ verkörpern. Solche Vorhaben wirken im Jahr 2021 seltsam antiquiert und entsprechen in keiner Weise den heutigen Anforderungen an Klima-

schutz, einer modernen Verkehrspolitik und den Erwartungen der Bewohner an eine menschengerechte Stadt. Vielleicht kann man aber von den Gemeindeverwaltungen einer Industrieregion, die so von der Autolobby beherrscht wird, auch kein modernes verkehrspolitisches Handeln erwarten. Umso wichtiger ist es, den Protest regelmäßig und verstärkt auf die Straße zu tragen.

40 Jahre hat die AKW-Bewegung gebraucht, bis es endlich einen verbindlichen Ausstiegsplan gegeben hat. Vielleicht schaffen wir die Verkehrs- und Klimawende etwas schneller, mit Sicherheit aber nicht ohne den Gang auf die Straße. ■ Horst Mörchen

Klimawandel – Kakteen statt Geranien – Preis im Umwelt-Fotowettbewerb der Stadt Stuttgart



Foto: Peter Pipörke

Kakteen statt Geranien. Alle Preisträger unter: stuttgart.de/leben/umwelt/umweltberatung/umweltpreis.php

Es fing alles mit einer Radtour der Naturfreunde Radgruppe in die Cevennen an. Dort, bei einer Radtour vor Ort, fanden wir einen Feigenkaktus wild zu gerichtet in der Natur. Ein einzelnes Handtellergroßes Blatt, an dem oben noch ein Stück abgeschnitten war, fand Mitleid und wanderte in eine Box. So fand dieses Blatt ein neues zu Hause in Bad Cannstatt. Doch trotz südlichem Fensterbrett wollte es sich mit seinem neuen zu Hause nicht

anfreunden. Es wuchs keinen Millimeter, ging aber auch nicht ein.

Irgendwann einmal im Frühjahr reifte der Entschluss: Ab in den Blumenkasten vor dem Fenster. Dort verbrachte es auch den nachfolgenden milden Winter, in den Cevennen gibt es ja auch Frost. Doch siehe da, das Blatt bekam nicht nur zwei Öhrchen, sondern ent-

wickelte sich mittlerweile zu einem regelrechten Gestrüpp. Mittlerweile haben auch schon Ableger die Verwandtschaft erfreut. Was sich mittlerweile zur Utopie entwickelt hat, ist die Absicht, ihn im Winter zumindest im Keller einen wärmeren Ort zu bieten. Der Klimawandel trägt ebenfalls seinen Teil dazu bei. Schlimmstenfalls erhält er ein Jäckchen in Form einer Decke, die sich an seinen Stacheln von selbst festhält.

Auf ganz unerwartete Art hat er uns jetzt jedoch zusätzlich erfreut! Aus einer Laune heraus wurde obiges Bild

beim Umwelt-Fotowettbewerb der Stadt Stuttgart eingereicht. Schon fast wieder in Vergessenheit geraten, erhielten wir dieser Tage den Bescheid, dass unser Kaktus eine Anerkennung sogar mit einem Geldpreis erreicht hat!!!

Nun hoffen wir nur noch, dass er eines Tages seinem Namen Feigenkaktus alle Ehre macht und Früchte trägt.

■ Peter Pipiorke

Aus dem Verein:

Radprogramm 2022

Endlich ist es fertig: Das neue Radprogramm der Naturfreunde-Radgruppe-Stuttgart!

Tagestouren, Mehrtagestouren, gemütliche und „un-gemütliche“ Touren, Touren ohne Motor, mehrere Ver-

anstaltungen zu aktuellen verkehrspolitischen und gesellschaftlichen Themen und, nicht zu vergessen, zahlreiche spannende Touren zu tollen Zielen für Familien mit Kindern und Jugendlichen und eine abenteuerliche Bikepackingtour für Jugendliche mit Übernachtung im Zelt (ohne Campingplatz).

Sechs Mehrtagestouren bilden einen Höhepunkt, Dauer zwischen zwei bis sechs Tagen, von leicht sportlich bis sportlich, immer in superschönen Regionen und auch das Kulinarische kommt nie zu kurz.

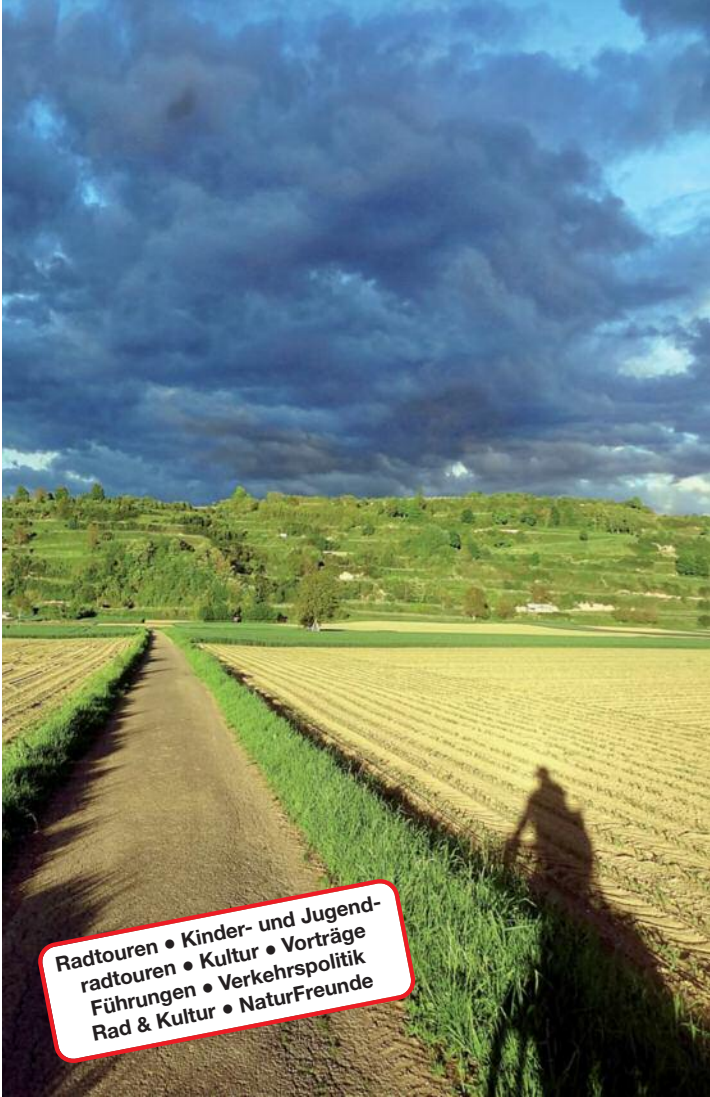
Alles in der gewohnten Papierform zum abendlichen Blättern im Bett, natürlich auch online auf unserer Homepage <https://naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de/> und immer aktuell bei Instagram unter [nf_radju-gend_stuttgart/nf_radgruppe_stutt-gart](https://www.instagram.com/nf_radju-gend_stuttgart/nf_radgruppe_stutt-gart). (Links bitte kopieren und in den Browser einfügen).

Das neue Jahr beginnt mit einem Stammtisch in der Pizzeria Regenbogen am Do., 13.01.22 um 19.00 Uhr, bei Interesse sich bitte anmelden bei Peter Pipiorke unter Tel. 617394. Der Vereinsabend am Do., 10.02.22 um 19.00 Uhr im Bürgerzentrum West bringt für alle Anwesenden viele Infos über unsere Veranstaltungen und Aktivitäten. Insbesondere wird ausführlich über die Mehrtagestouren informiert. Diese Touren sind oft sehr schnell ausgebucht, deshalb mit der Anmeldung nicht zu lange warten! Ein Blick zurück mit Bildern aus der vergangene Radsaison rundet das Ganze ab.

Aktuelle Infos über eventuelle Einschränkungen wegen Corona finden sich auf unserer Homepage.

■ Horst Mörchen

NaturFreunde Radgruppe Stuttgart e.V.



Jahresprogramm 2022
Da(s) sind wir.

Radtouren • Kinder- und Jugend-
radtouren • Kultur • Vorträge
Führungen • Verkehrspolitik
Rad & Kultur • NaturFreunde

www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de

Mitgliederversammlung der Radgruppe

Zwei Corona-Jahre liegen hinter uns. Unsere Mitgliederversammlung bietet die Möglichkeit, diese Zeit Revue passieren zu lassen und die Weichen für unsere künftige Arbeit zu stellen. Fragen, die uns bewegen, sind unter anderem:

- Wir haben ein attraktives Programm, wie können wir damit noch mehr Menschen ansprechen
- Wie können wir unsere Kinder- und Jugendarbeit besser aufstellen
- Wie gestalten wir unsern Übertritt zu den Naturfreunden Stuttgart
- Wie können wir noch mehr Mitglieder gewinnen
- Welcher Vorstand organisiert diese Aufgaben
- Wie können wir noch mehr Mitglieder zur Mitarbeit gewinnen

Sicherlich ist diese Liste nicht vollständig. Last uns dies gemeinsam angehen, damit wir uns auch in den nächsten Jahren an vielen schönen Radtouren erfreuen können!

Dazu laden wir alle Mitglieder und Freunde der Radgruppe zu unserer Mitgliederversammlung ein!

Mitgliederversammlung der Radgruppe

Zeit: Sa. 05.03.22, 14.00 Uhr

Ort: Bürgerzentrum S-West, Bebelstr. 22, Wilhelm-Emil-Fein-Raum.

Tagesordnung

1. Begrüßung

2. Berichte

- Gesamtbericht
- Finanzen
- Kinder + Jugend
- Kontrolle

3. Diskussion

4. Anträge

- Entlastung des Vorstandes
- . . . ?

5. Wahlen

- Vorstand
- Kontrolle
- Delegierte

6. Verschiedenes

Es gibt viel zu tun, packen wir es an!



1. Vorsitzender



NACHRUF

Siegfried Reif

27.08.1940 – 12.11.2021

In diesen Tagen erreichte uns die Nachricht, dass Siegfried Reif gestorben ist.

Siegfried war Mitglied der ersten Stunde unserer Radgruppe. Von 2004 bis 2014 bekleidete er die Funktion als 2. Vorsitzender.

Über seinen Einsatz für unsere Radgruppe hinaus war er stets ein ebenso hilfsbereiter wie auch liebenswerter Zeitgenosse.

Wir erinnern uns gerne an viele schöne Radtouren mit ihm.

Für die Naturfreunde Radgruppe Stuttgart



Cartoon Realität oder Stuttgart deine Schilder

Radweg beim Leutze ...



Fotos: Peter Pipiorke



... in Richtung Stuttgart

Ein Bauzaun verringert die Breite des ehemaligen Radwegs. Lösung des Problems: auch Fußgänger dürfen auf dem Radweg laufen. Wohl als Ausgleich gibt es gleich zwei „Radspuren“, beide allerdings nur mit Schrittgeschwindigkeit.

... in Richtung Bad Cannstatt

Was gilt? Freie Auswahl!
Ein verbeulter „gemeinsamer Geh- und Radweg“ oder ein „getrennter Rad- und Gehweg“?

■ Peter Pipiorke

*Das nächste Kettenblatt: Redaktionsschluss 09.02.2022, erscheint Mitte März
Artikel bitte bis Redaktionsschluss an Siegfried Merkel: siegfried.merkel@t-online.de*

Terminkalender (* = Termine anderer Veranstalter)

Achtung:

Alle Veranstaltungen stehen unter Coronavorbehalt!

Infos bei: www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de

*

K21 ja zum Kopfbahnhof
Bahnhof mit Vernunft.

Montags**RAD**demo:

Jeden Montag um 17.45 Uhr am Feuersee

Montagsdemo:

Jeden Montag um 18.00 Uhr

* Critical Mass Fahrraddemo

Jeden ersten Freitag im Monat, 18.30 Uhr, Rotebühlstraße / Feuersee

Mi. 12.01.22: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegler-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Do. 13.01.22: Stammtisch

Stammtisch im Regenbogen, sofern Corona das zulässt. Zeitnahe Infos wie immer auf unserer Homepage:

www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de

Treffpunkt. 19.00 Uhr, Pizzeria Regenbogen.

So. 23.01.22: Radtour zur Ausstellung „Plumsklo & Katzenwäsche“

In die Zeit vom Plumsklo & Katzenwäsche führt die gleichnamige Ausstellung im Stadtmuseum Ditzingen. Das Wetter bestimmt die Länge der Radtour, ggf. auch Anreise mit dem ÖPNV. Anschließend ist eine Einkehr vorgesehen.

Länge: Je nach Wetter, siehe Homepage, **gemütlich.**

Treffpunkt: 13.00 Uhr am Bhf. Feuerbach (Vorplatz)

Kosten: ggf. VVS + 5 € für Gäste.

Info: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

So. 06.02.22: Wichtelausflug per Rad

Die Tour der Naturfreunde Radgruppe führt, je nach Wetter, mit dem Rad, per pedes oder ÖPNV zur Hausbrauerei Wichtel in Feuerbach. Bitte kurz vorher anmelden.

Länge: 5 – 20 km. **gemütlich.**

Treffpunkt: 14.30 Uhr. Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: ggf. VVS + 5 € für Gäste.

Info und Anmeldung: Reinhold Bloom, 0176 42 52 53 88.

So. 06.02.22: Wichtelausflug zu Fuß

Die Naturfreunde Stuttgart wandern vom Hauptbahnhof den Jubiläumsweg des Verschönerungsvereins durch den Schlossgarten, den Rosensteinkpark und den Höhenpark Killesberg zur Hausbrauerei Wichtel in Feuerbach. Dort erwarten uns die hausgebrauten naturtrüben Biere und die im Steinofen gebackenen Wichtelkuchen.

Streckenlänge: ca. 9 km.

Treffpunkt: 14.45 Uhr, Klett-Passage, vor SSB-Glaskiosk

Kosten: 5 € für Gäste.

Info und Anmeldung: Reinhard und Ulrike Möhrle, 63 90 18.

Mi. 09.02.22: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Do. 10.02.22: Vereinsabend: Blick voraus und zurück

Präsentation des Jahresprogramms 2022 der Radgruppe. Der im Dez. letzten Jahres ausgefallene Jahresrückblick mit Bildern aus der Saison 2021 wird heute nachgeholt.

Näheres auf unserer Homepage: www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Bebelstr. 22, Wilhelm-Emil-Fein-Raum.

Sa. 05.03.22: Mitgliederversammlung der Radgruppe

Diskussion über die Arbeit der Radgruppe im vergangenen sowie im laufenden Jahr.

Jede(r) kann seine Ideen einbringen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen!

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Bebelstr. 22, Wilhelm-Emil-Fein-Raum.

Mi. 09.03.22: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum.

Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Do. 10.03.22: Vereinsabend: Was bringt die neue StVO?

Nach langem Gezerre wurde 2021 die neue StVO nebst Bußgeldkatalog beschlossen. Welche neuen Regeln sollen den Radverkehr verbessern? Und welche neuen Bußgelder winken Autofahrern aber auch Radfahrern?

Referent: Peter Pipiorke

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Bebelstr. 22, Wilhelm-Emil-Fein-Raum.

Sa, 12.03.22: Frühlings-Check: Wir machen unsere Bikes wieder fit

Siehe Kinder- und Jugendprogramm in der Mitte des Jahresprogramms.

So. 20.03.22: Auf den Spuren des Bauerdichters Christian Wagner

Christian Wagner (1835 – 1918), Naturliebhaber und Pazifist, aus ärmlichen Verhältnissen, errang mit seinem lyrischen Werk breite Anerkennung bis hin zu Kurt Tucholsky und Hermann Hesse: Besuch des Christian-Wagner-Museums in Warmbronn: Bei einer rechtzeitigen Anmeldung könnten wir auch eine Führung organisieren. Je nach Wetter ggf. auch ab Leonberg (Siehe aktuell auf der Homepage).

Länge: ca. 40 km. **leicht sportlich.**

Treffpunkt: 10.15 Uhr, Universität, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: ggf. VVS + 5 € für Gäste.

Info: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

So. 27.03.22: Start in die Radsaison

Gemeinsam mit dem ADFC startet die Naturfreunde Radgruppe in die Radsaison 2022. Hierzu sind alle Stuttgarter Radler herzlich eingeladen. Es besteht ein Angebot von verschiedenen Radtouren.

Die Radgruppe bietet diesmal zwei Touren an:

Die Tour für die Erwachsenen lautet:

Zum Natura Trail Lemberg/Greutterwald

Das Gebiet Lemberg/Greutterwald ist eine ökologische Insel mit Weinbergen, Kleingärten, Streuobstwiesen und einem Stadtpark. Neben entsprechender Flora und Fauna stößt der Besucher auf historische Funde. Diese Radtour führt durch diese Insel von Stuttgart. Abschluss im Naturfreundehaus Steinberg. **Länge:** 30 km.

Treffpunkt: 11.00 Uhr, Schlossplatz, Kunstgebäude

Info: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

Die Tour für die Familien mit Kindern lautet:

Familienradtour am Glemsmühlenradweg

Die Glems ist einer der schönsten Flüsse im Stuttgarter Raum. Wir fahren ab Leonberg an mehreren Mühlen vorbei, eine kleine Offroad-Strecke macht alles noch viel interessanter. Rückfahrt ab Bietigheim mit der S-Bahn. Vesper u. Trinken mitnehmen. Geeignet für Kinder ab ca. 6 Jahren und kleinere Kinder im Kindersitz oder Anhänger. Bei Bedarf kleine Einkehr. **Länge:** 30/40 km.

Treffpunkt: 11.00 Uhr, Schlossplatz, Kunstgebäude

Info: Horst Mörchen, 2 57 87 51.

Do. 31.03.22: Start des Radtreffs 1 der Naturfreunde Radgruppe

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: keine. **Info:** Peter Pipiorke, 61 73 94.

So. 10. bis Di. 12.04.22: Naturschutz-Wochenende an der Alb für Familien und Jugendliche

Siehe Kinder- und Jugendprogramm in der Mitte des Jahresprogramms.

Mi. 13.04.22: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. **Info:** Peter Pipiorke, 61 73 94.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Datenschutz

mit unseren Newslettern erhalten Sie regelmäßig von der NaturFreunde Radgruppe Stuttgart e.V. Informationen zu Themen rund um das Radfahren, sowie Veranstaltungshinweise. Zu diesem Zweck speichern wir Ihre E-Mail-Adresse.

- Diese Daten verwenden wir ausschließlich zur Versendung unserer Newsletter.
- Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.
- Wenn Sie weiterhin diese Informationen erhalten möchten, brauchen Sie nichts zu unternehmen und erteilen uns damit die Genehmigung, Sie weiterhin informieren zu dürfen.
- Sollten Sie unsere **Newsletter nicht mehr lesen wollen**, bitten wir um eine kurze Mail an: peter@pipiorke.de

Kettenblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

Das Kettenblatt ist das Infoblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart. Es informiert über:

- Radfahren in Stuttgart,
- aktuelle Veranstaltungen und Mitteilungen der Radgruppe,
- Neuigkeiten aus der Welt des Fahrrads,
- Berichte über Radtouren, etc.

Das Kettenblatt erscheint vierteljährlich und ist als E-mail-Version kostenlos. Es kann auf der Internetseite der Radgruppe www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de oder unter peter@pipiorke.de (ab)bestellt werden.

c/o Peter Pipiorke, Obere Waiblinger Str. 120, 70374 Stuttgart, Telefon: 0711 61 73 94,
E-Mail: peter@pipiorke.de, Internet: www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de. Redaktion: Siegfried Merkel, siegfried.merkel@t-online.de, Gestaltung und Layout: Michael Weiß, E-Mail: mweiss-stuttgart@online.de

